



Stadt *journal* HEIMBACH



MIT AMTSBLATT DER STADT HEIMBACH

FÜR DIE ORTSTEILE BLENS, DÜTLING, HASENFELD,
HAUSEN, HEIMBACH, HERGARTEN UND VLATTEN

12. JULI 2023

AUSGABE 14
JAHRGANG 19

SOMMER JAHRMARKT *Auf der Laach*

SCHIRMHERR BÜRGERMEISTER JOCHEN WEILER

14. BIS 17. JULI 2023

SCHAUSTELLER

FÜR JUNG UND ALT!

IMBISS UND GETRÄNKE



Samstag, 15.07.2023
um 14.00 Uhr
Kinderanimation mit

U W E R E E T Z



Nationalparkstadt Heimbach

Eröffnung: 14.07.2023 um 15.00 Uhr
Parkplatz "An der Laag"



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Maria Schöller
Hengebachstr. 80, Heimbach
wird am **03.08.2023** **72 Jahre**

Yurii Brazhnyk
Pützfeldstraße 28, Blens
wird am **04.08.2023** **68 Jahre**

Erna Benoit
Hausener Str. 13, Hausen
wird am **07.08.2023** **84 Jahre**

Valentina Krotov
Kastanienweg 1, Hasenfeld
wird am **08.08.2023** **69 Jahre**

Friedrich Nießen
Kollepötz 8, Vlatten
wird am **10.08.2023** **79 Jahre**

Margarete Schröder
Birkenweg 3, Hasenfeld
wird am **12.08.2023** **71 Jahre**

Hans Ickler
St.-Michael-Str. 13, Vlatten
wird am **13.08.2023** **77 Jahre**

Gerhard Käß
Gut Habersaue 3, Heimbach
wird am **14.08.2023** **74 Jahre**

Jakob Schlömer
Merodestr. 1, Vlatten
wird am **15.08.2023** **78 Jahre**

Anita Schmitz
Auf Mühlenfeld 11, Heimbach
wird am **17.08.2023** **80 Jahre**

Barbara Faßbender
Zum Wachberg 1, Hergarten
wird am **17.08.2023** **75 Jahre**

Liselotte Lutterbach
Düttlinger Str. 3, Düttling
wird am **18.08.2023** **83 Jahre**

Stadt Heimbach

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Ersatzschöffen

der Stadt Heimbach für die Geschäftsjahre 2024-2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichtes Düren sowie den Strafkammern des Landgerichtes Aachen. Die Stadtvertretung der Stadt Heimbach hat in der 26. Sitzung am 15.06.2023 die Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Ersatzschöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 beschlossen.

Die Liste ist gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom 17.07. bis 21.07.2023 öffentlich ausgelegt und kann während den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus Hengebachstraße 14, Zimmer 5 (Auskunft u. Zentrale) eingesehen werden. Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Liste Personen aufgenommen wurden, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Heimbach, 04.07.2023
Weiler
Bürgermeister

HINWEIS DER REDAKTION

Aus organisatorischen Gründen werden die Ausgaben 16 und 17 zusammengelegt.
Redaktionsschluss ist der 31. Juli 2023.

Für Heft 18 ist der Redaktionsschluss der 28. August 2023.

Wir bitten um Ihr Verständnis



Jochen Weiler
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Krammarkt konnte nach Corona in der alten Form nicht wieder neu belebt werden. Zum einen haben viele Händler, die früher die Stände bestückt hatten, ihren Geschäftsbetrieb eingestellt. Zum anderen standen uns die Schausteller nicht mehr zur Verfügung, da sie die beliebte und umsatzstärkere Kirmes in Eschweiler aufsuchen, die zeitgleich während der Oktav stattfindet. Andererseits wollen wir auch nicht auf einen Rummel an der Laach verzichten. Nach Rücksprachen mit den Schaustellern beschloss der Rat, alternativ einen Sommerjahrmarkt zu veranstalten, der vom 14.07. bis 17.07. stattfinden wird. Gestartet wird am kommenden Freitag ab 15.00 Uhr. Es werden Getränke- und Imbissbuden, aber auch Wurf- und Schießstände vor Ort sein. Selbstverständlich gibt es auch einen Süßigkeitenstand. Samstags wird für die kleinen Gäste gegen 14 Uhr der bekannte Musiker Uwe Reetz auftreten und für Stimmung sorgen. Wir würden uns freuen, wenn der Jahrmarkt an diesem neuen Termin von Ihnen angenommen wird.

Mithilfe der Sportförderung des Landes NRW konnte der Blenser Tennisclub seine drei Tennisplätze erneuern. Die alten Hartplätze hatten tiefe und breite Risse und waren allenfalls noch eingeschränkt nutzbar. Dank der Sportförderung des Landes in Höhe von 90.000 Euro wurde der TC Blens überhaupt erst in die Lage versetzt, die Herstellungskosten zu stemmen. Aufgrund der vielen Eigenleistungen der Mitglieder konnte das gesamte Investitionsvolumen des Vereins auf ca. 150.000 Euro begrenzt werden. Bei den neuen Plätzen handelt sich um einen

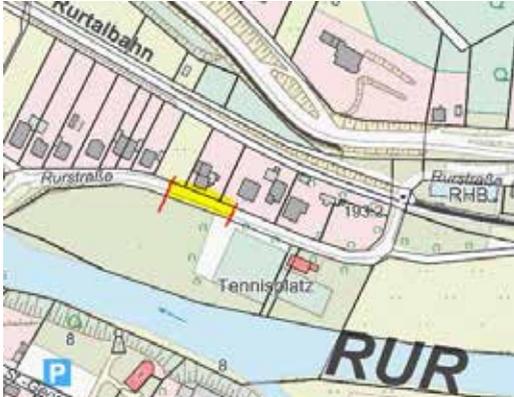
offenporigen wasserdurchlässigen Kunststoffbelag, auf den Ziegelmehl eingestreut wird und dem Tennis-Sandplatz sehr ähnlich, jedoch ganzjährig bespielbar ist. Dank weiterer Fördermittel des Landes wird in Abstimmung mit den Sportvereinen in den nächsten Jahren noch der Rasenplatz in Vlaten erneuert sowie die sanitären Einrichtungen der Sportanlage des SSV Heimbach saniert.

Für die neu zu besetzende Stelle der mobilen offenen Jugendarbeit konnten wir den erfahrenen und engagierten Sozialpädagogen Dirk Boltersdorf gewinnen. Er hat sich in der Vergangenheit in Düren in der präventiven Drogen- und Jugendarbeit bereits sehr verdient gemacht. Als einer der hauptverantwortlichen Organisatoren der End-Art Kulturfabrik ist er sehr vielen Jugendlichen auch aus Heimbach schon bestens bekannt. Viele Abiturjahrgänge der Dürener Gymnasien haben vor Corona ihre Abifeten dort gefeiert. Ich freue mich außerordentlich, dass Herr Boltersdorf seinen Lebensmittelpunkt stärker in die Eifel verlegt hat und uns zukünftig mit neuen Ideen bei der Jugendarbeit tatkräftig unterstützen wird. Er ist in der Kulturszene bestens vernetzt und wird mit neuen Konzepten das Freizeitangebot für unsere jüngere Heimbacher Bevölkerung bereichern. Wir werden in Kürze ausführlicher im Stadtjournal und den sozialen Medien weiter informieren.

Ihr

Stadt Heimbach

Kanal- und Straßenbauarbeiten im Bereich der Rurstraße; Vollsperrung vom 17.07 bis einschl. 18.07.2023



Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner der o.g. Rurstraße,

die Bauarbeiten neigen sich dem Ende entgegen, bisher konnte die angekündigte Vollsperrung vermieden werden. Nun stehen jedoch Asphaltarbeiten zur Schließung der Straßendecke an, welche eine Vollsperrung erfordern. Daher wird zum Einbau der Asphaltdeckschichten eine Vollsperrung für den Zeitraum von zwei Tagen – 17.07.18.07.23 – notwendig.

Bitte beachten Sie in eigenem Interesse, die Flächen nicht vorzeitig zu begehen bzw. zu befahren. Bei Nichtbeachtung können bei den verwendeten Materialien (Haftkleber und Asphalt) Schäden aufgrund der hohen Haftung und Temperaturen nicht ausgeschlossen werden. Der Zugang zu Ihrem Grundstück wird gewährleistet sein. Eine entsprechende Beschilderung – Vollsperrungen – wird installiert.

Bitte beachten Sie für den kommenden Vollsperrungszeitraum, dass die Brücke Richtung Hausen eine Gewichtsbeschränkung von 16 to führt und berücksichtigen diese Einschränkung bei evtl. Anlieferungen zu Ihrem Grundstück (z.B. Heizöl, Baustoffe, Umzüge etc.).

Sprechen Sie bitte bei Bedarf zuerst die vor Ort tätigen Mitarbeiter der Firma Balter an, dann lassen sich viele Probleme schnell lösen. Selbstverständlich können Sie aber auch einen

der nachfolgend angegebenen Ansprechpartner kontaktieren:

Bauleitung:
Ing. Büro Gotthardt & Knipper aus Schleiden, Tel: 02444/9505-0
Ansprechpartner: Herrn Dipl. Ing. Claesgen, Tel: 02444/9505-15

Firma Balter aus Losheim, Tel: 06557 78 30
Bauleitung:
Herr Jäger, Mobil: 0173 9680 410
Herr Hoffmann, Mobil: 0173 9680 405

Weiterhin stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bauamtes der Stadt Heimbach für Rückfragen zur Verfügung. Wir bitten Sie, Ihre eventuellen Mieter über die Baumaßnahmen zu informieren.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns im Voraus.

Stadt Heimbach
Der Bürgermeister

Am 17. August 2023 vollendet

Frau Anita Schmitz
Auf Mühlenfeld 11, Heimbach
ihr 80. Lebensjahr

Goldene Hochzeit

Am **27. Juli 2023** feiern die

Eheleute
Christa und Friedrich Nießen
Kollepötz 8 52396 Heimbach-Vlatten

das Fest der **Goldenen Hochzeit.**

Stadt Heimbach und Nationalpark

Flächentausch zwischen der Stadt Heimbach und dem Land NRW / Nationalpark unter Dach und Fach

Möglichkeit zur Gewerbeentwicklung für die Stadt und Arrondierung des Nationalparks für das Land



Zufriedene Gesichter bei der Besiegelung des Flächentausches zwischen der Stadt Heimbach und der Nationalparkverwaltung Eifel. Von links nach rechts: Die Unterzeichner Bürgermeister Jochen Weiler und Nationalparkleiter Dr. Michael Rös (sitzend). Stehend: Erich Schmidt, Stadt Heimbach, Helmut Müller und Florian Meul von der Bezirksregierung Köln / Dezernat 33 Bodenordnung sowie Bernd Dickmann, Nationalparkverwaltung Eifel. (Foto: Nationalparkverwaltung Eifel/A. Simantke)

Die Nationalparkverwaltung Eifel erhält für den Naturschutz wertvolle Waldflächen im Bereich Heimbach-Hergarten dazu – diese können das Profil an den Nationalparkgrenzen sinnvoll ergänzen. Ein Flächentausch zwischen der Stadt Heimbach und der Nationalparkverwaltung Eifel macht es möglich. Der Heimbacher Bürgermeister Jochen Weiler und Nationalparkleiter Dr. Michael Rös besiegelten in Schleiden-Gemünd das Über-einkommen im Beisein der Bezirksregierung Köln. Deren Flurbereinigungsbehörde führt den bis auf wenige hundert Euro wertgleichen Tausch eigentumsrechtlich und aufwandsmindernd durch. Gutachten öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger hatten zuvor die Tauschwertgleichheit festgestellt.

Nach langen Verhandlungen in den kommunalen Gremien und Abstimmungen mit verschiedenen Landesministerien, waren sich die Verhandlungspartner einig: Die Stadt Heimbach erhält

über die Flurbereinigung 3,8 Hektar Grünland mit Waldstreifen aus dem Nationalparkgebiet. Diese Fläche mit möglicher Direktanbindung an die B265 soll als Erweiterung des westlich anschließenden Gewerbegebietes Hergarten erschlossen werden. Im Gegenzug erhält das Land NRW Waldflächen für den Nationalpark im Umfang von rund 39 Hektar. Der Tausch stellt für beide Partner eine win-win-Situation dar. „Wir sind froh, mit der neuen Fläche die not-wendige Erweiterung des Gewerbegebietes vorantreiben zu können“, zeigt sich Bürgermeister Weiler zufrieden. „Uns erlaubt dieser Tausch mittelfristig eine deutliche räumliche Verbesserung des Nationalparks um naturschutzfachlich wertvolle Flächen im und um das europäisch geschützte FFH-Gebiet Heimbachtal“, freut sich Nationalparkleiter Dr. Michael Rös. Alle markierten Wanderwege im Tauschbereich bleiben erhalten und die an das Land übergehenden Flächen Bestandteil der städtischen Jagdbezirke bis zum Auslaufen der gültigen Pachtverträge.

Stadt Heimbach

Warum arbeitest Du eigentlich nicht bei uns ?



Sachbearbeiter/in (m/w/d)
im Fachbereich Soziales und
Ordnungsamt

Alltagshelfer/in (m/w/d)
in der OGS Heimbach

Ausbildung zur/zum
Verwaltungsfachangestellte(n)
(m/w/d) 2024

Schau doch mal rein unter
www.heimbach-eifel.de

Stadt Heimbach
– Personalamt –
Hengebachstraße 14
52396 Heimbach



Die Jungen Alten Heimbach e.V.

**Bewegung, frische Luft
und nette Gesellschaft**



Vorne schön und hinten schön: Die neuen Sicherheitswesten der Radlergruppe der „Jungen Alten“.
Foto: Walter Schöller

Das Staunen war groß: Die Radfahrer der „Jungen Alten“ erregten viel Aufsehen, als sie zum ersten Mal mit ihren neuen Sicherheitswesten unterwegs waren. Strahlend gelb und bedruckt mit einem großen Logo des Vereins sind sie so auffällig, dass Autofahrer und Fußgänger sofort stehen blieben, wenn sie die Radler-Gruppe sahen. „Wir haben Staunen erregt“, freut sich Gruppenleiter Hans-Peter Klein. Und der stellvertretende Vorsitzende Walter Schöller, der für den Westenankauf im Vorstand der „Jungen Alten“ geworben hatte, fügt hinzu: „Dieses Signal sieht man sofort, es gibt uns mehr Sicherheit und ist für alle Verkehrsteilnehmer eine Win-Win-Situation.“

Schon seit Jahren organisiert Hans-Peter Klein Fahrradtouren für die „Jungen Alten“ an jedem dritten Mittwoch im Monat. Mittlerweile hat er mit Rita Börder, Walter Schöller und Manfred Amrein ein Team um sich versammelt, das die einzelnen Routen im Vorfeld abfährt und ausarbeitet. „Wenn unsere Strecke feststeht, informiere ich die gesamte Gruppe per Handy und warte auf Anmeldungen“, sagt Hans-Peter Klein. „Meistens kommen rund zehn Mitstreiter zusammen, die alle auf E-Bikes fahren. Und wenn es regnet, verschieben wir den Ausflug um eine Woche.“

Nicht immer ist Heimbach der Startpunkt für die Touren. Manchmal beginnt der Radlertag auch in Nideggen, Kall oder anderswo. „Wir haben alle einen Fahrradträger am Auto und können deshalb zu jedem beliebigen Startpunkt kommen“, sagt Hans-Peter Klein. Rund sieben bis acht Touren bietet Hans-Peter Klein in einem Jahr an. „Es sind wirklich herrliche Ausflüge“, sagt er. „Was könnte schöner sein als Bewegung, frische Luft und nette Gesellschaft.“

Weitere Informationen über die Radgruppe von Hans-Peter Klein unter www.j-a-heimbach.com ush

Änderung bei Gesellschaftsspielen und Skat

ACHTUNG, wichtige Mitteilung:

Das Zusammentreffen zu Gesellschaftsspielen und Skat mit Hubert Steinborn findet zukünftig, ab sofort in der Pension „Eifelblümchen-Haus Fernblick“ in der Schwammenauer Straße 29 in Heimbach-Hasenfeld statt.

Weitere Informationen bei: Margret Bidaoui, 02446-1016

Bürgerverein Vlatten

Neue Bänke und ein Tisch für den Vlattener Spielplatz



Der Vlattener Spielplatz wird noch attraktiver: Ein Projektantrag des Bürgervereins mit einer Investitionssumme in Höhe von 3.422,33 Euro wurde von der „Leader-Region Eifel“ bewilligt. 80 Prozent dieser Summe werden mit Fördergeldern bezuschusst. Damit können Bänke und ein Tisch angeschafft werden.

Der Hintergrund: Bereits 2022 ist der Spielplatz auf Antrag des Bürgervereins durch die Regionalförderung deutlich aufgewertet worden. Eine neue Seilbahn, schwungvolle Schaukeln und ein Trimm-Dich-Gerät verlockten Eltern und Kinder sogar an sonnigen Wintertagen zu Spiel und Spaß, wie unser Foto zeigt.

Da die alten Bänke marode waren und abgebaut werden mussten, fehlte es jedoch bisher an Sitzgelegenheiten. Das wird sich bald ändern: Um den Besuchern das Verweilen zu verschönern, ist vom Bürgerverein ein weiterer Antrag bei der Regionalförderung für drei einzelne Bänke sowie zwei weitere Bänke plus Tisch aus Recycling Kunststoff gestellt worden. Mit Erfolg. Die Sitzgruppe soll bald zum Picknick einladen und z. B. für Brettspiele genutzt werden. Auch die Touristen, die von diesem Standort aus verschiedene Wanderrouten beginnen, können hier pausieren. „Wir freuen uns, unseren schönen Spielplatz damit noch attraktiver machen zu können“, sagt der Vorsitzende des Bürgervereins, Kurt Krüttgen.

Allerdings drückt er auch sein Bedauern aus, dass es immer wieder zu Zerstörung und Beschädigungen der neuen und alten Geräte kommt. Er richtet deshalb einen dringenden Appell an die Eltern von Kindern und Jugendlichen: „Bitte verdeutlichen Sie, wie wichtig solche Einrichtungen für die Allgemeinheit sind. Wir müssen alles daran setzen, sie unbeschadet zu erhalten. Zudem bitten wir alle Besucher und Passanten um Aufmerksamkeit.“ ak/ush



50 Jahre

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit laden wir alle Verwandten, Freunde, Bekannten und Vereine herzlich zu einem Umtrunk am

**Samstag, den 29. Juli 2023
Ab 18.00 Uhr**

In der ehemaligen
Gaststätte „Mäcs Treffpunkt“
Weberstr. 29, Vlatten ein.

Christa und Friedel Nießen

mehr als nur Taxen

Taxi • Krankenfahrten

Wasbender

Paul-Schaafstr. 4 | 52385 Nideggen

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhltransport

Tel: (02427)
Tel: 0151 43116950
Tel: 0174 6901090

90 10 90

LEADER

Abschlussveranstaltung des LEADER-Projektes „Na-Tür-lich Dorf – Naturschutz vor der Haustür“ in den LEADER-Regionen Eifel und Zülpicher Börde

Feierlicher Abschluss am blühenden Staudenbeet in Kelz



Am Freitag, dem 02.06.2023 luden die Projektleiterinnen des LEADER Projektes „Na-Tür-lich Dorf“ der Biologischen Stationen Düren, Euskirchen, Bonn/ Rhein-Erft und der StädteRegion Aachen alle zu einer sommerlichen Abschlussfeier nach Vettweiß-Kelz ein. Das am 1. April 2020 gestartete Projekt verfolgte das Ziel die Artenvielfalt in den Dörfern von Eifel und Zülpicher Börde mit einem bunten Strauß an verschiedenen Aktionen und Maßnahmen zu stärken und zu verbessern. Das Herausragende war unter anderem die Kooperationsleistung der beteiligten Biologische Stationen aus den vier Landkreisen sowie die Begleitung der lokal entwickelten Ideen und Umsetzungen nach dem Bottom-Up-Prinzip. Gerade diese Bürger-nähe führte zu zahlreichen Synergien zwischen Naturschutzverbänden, Dorfentwicklung und Garteninhaber*innen. Die Initiativen reichten dabei weit über das klassische Insektenhotel und die Wildblumenwiesen hinaus: Es wurden strukturreiche Insektenoasen in den Ortschaften geschaffen, Pilotversuche zu Gründächern gestartet, Naschhecken angelegt oder auch kommunale Flächenkonzepte entwickelt. Dies alles war nur dank der individuellen Beratung und Förderung

möglich, gemäß dem LEADER Gedanken eingehend auf die Ideen der Menschen aus den Regionen Eifel und Zülpicher Börde. Beim Abschlussfestes konnten die Anwesenden das Ende 2020 entstandene und nun in voller Blüte stehende große Bauern- und Wildstaudenbeet bestaunen, in dem es vor Insekten nur so wimmelte. „Neben solchen Wildstaudenbeeten konnten wir auch hunderte an Nisthilfen an private Personen verteilen oder zusammen mit Kindern bei Vereinsfesten selber bauen“, so die Projektleiterin aus Düren, Sarah-Maria Hartmann.

Anerkennende Worte gab es nicht nur von den Teilnehmer*innen, sondern auch vom Landrat des Kreises Düren, Herrn Spelthahn und dem stellvertretenden Landrat des Rhein-Erft Kreises, Herrn Ripp. Unter den Gästen waren unter anderem Vertreter der Bezirksregierung Köln, Bürgermeister aus den Projektkommunen, Vertreter aus Bildungseinrichtungen sowie von Vereinen.

Für gute Stimmung sorgte die Eifeler Band Cantalyra, die mit ihren lebensnahen Texten und der mitschwingenden Musik die Reden der Ehrengäste auflockerte. Bei einem nachfolgenden kleinen Imbiss konnten sich die Anwesenden aus vier verschiedenen Kreisen austauschen und neue Kontakte oder Mitstreiter*innen gewinnen. Besonderer Dank gilt vor allem den beteiligten Landkreisen, die anteilig 35% der Projektmittel im Eigenanteil leisteten, sowie dem Land NRW, dem LEADER-Regionalmanagement Eifel und Zülpicher Börde und der EU (Europäischer Landwirtschaftsfond/LEADER), die dieses sechsteilige Kooperationsprojekt ermöglicht haben.

LEADER leitet sich aus „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ also der „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ ab.

Daten zum Projekt: „Na-Tür-lich Dorf –

Naturschutz vor der Haustür“ in Eifel und Zülpicher Börde

- Sechs Einzelprojekte, übergeordnet als Kooperation „Na-Tür-lich Dorf“ kommuniziert
- Projektträger sind:

Biologische Station Kreis Düren e.V., Biologische Station Kreis Euskirchen e.V., Biologische Station Städteregion Aachen e.V., Biologische Station Kreis Bonn/ Rhein-Erft

- Projektgebiet: LEADER-Regionen Eifel und Zülpicher Börde
- Förderung: Europäischer Landwirtschaftsfond mit dem Finanzierungsinstrument LEADER Region Eifel und Zülpicher Börde unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen und durch die Landkreise Düren, Euskirchen, Rhein-Erft und der StädteRegion Aachen
- Projektlaufzeit: 3,5 Jahre vom 01.04.2020 bis 30.09.2023

Für die zu unserer

Goldenen Hochzeit

erhaltenen Aufmerksamkeiten,
Glückwünsche und Geschenke
bedanken wir uns sehr herzlich.

Irmgard und Hermann-Josef Holz

Vlatten, im Juli 2023

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Reparaturen · Lackierungen
- Fahrzeugvermietung
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Abwicklung mit allen Versicherungen

Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt
Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de




Sommer-KIRMES Hergarten

29. & 30. Juli 2023 im Zelt am Sportplatz



SAMSTAG 29.07.	<p>17:30 heilige Messe im Anschluss Kranzniederlegung & Umzug zum Ausgraben des Kirmesknochen</p> <p>20:00 Kirmesball mit Sangria &</p>
	
Eintritt 9 €	
SONNTAG 30.07.	<p>10:30 Frührschoppen im Zelt mit dem Musikverein, Karten und Schocken</p> <p>14:00 Spielenachmittag für Jung & Alt mit Verlosung (16.30 Uhr)</p> <p>14:30 Kaffee & Kuchen</p>

Nationalpark

Minister Krischer: „Nationalpark Eifel ist ein voller Erfolg für Mensch, Natur und die Region“

Nationalpark-Jahresbericht 2022 vorgestellt: Zahl der Arten erneut gestiegen – Hohe Besucherzahlen – Impuls für regionale Wirtschaft



Am 06. Juni 2023 landeten auf der Dreiborner Hochfläche insgesamt 21 Gänsegeier, die mittels einer installierten Kamerafalle in hoher Detailschärfe dokumentiert wurden. Rehkadaver und Kamerafalle wurden im Zuge eines deutschlandweiten kadaverökologischen Großprojektes installiert. (Foto: Fotofalle/ Nationalparkverwaltung Eifel)

Mehr als 11.300 nachgewiesene Tier-, Pilz- und Pflanzenarten, rund 1 Million Besuche und Bestnoten für die Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote: Vom Nationalpark Eifel profitiert nicht nur die Natur, auch für die Menschen in der Region und darüber hinaus hat sich das Großschutzgebiet zu einem beliebten Ziel für Naturtourismus und Umweltbildung entwickelt. Das zeigt der neue Jahresbericht 2022 der Nationalparkverwaltung Eifel. „Nordrhein-Westfalen hat eine einzigartige Natur und eine faszinierende Artenvielfalt“, sagte Umweltminister Oliver Krischer bei der Vorstellung des Berichtes in Schleiden. „Unser Nationalpark Eifel ist seit nunmehr fast 20 Jahren ein wertvoller Hort der biologischen Vielfalt, Faktor einer nachhaltigen Entwicklung und Vorbild des

sanften Natur-Tourismus. Der Nationalpark Eifel ist ein voller Erfolg für Mensch, Natur und die Region. Er beherbergt seltene und gefährdete Arten und zeigt den Menschen mit seinen vielfältigen Angeboten, wie einmalig und schützenswert die Natur vor unserer Haustür ist. Ich bin ein großer Fan des Nationalparks und das schon seit der ersten Stunde.“ Seit seiner Gründung am 1. Januar 2004 zeige der einzige Nationalpark in Nordrhein-Westfalen, dass er ein wichtiger Motor der wirtschaftlichen Regionalentwicklung ist.

Mit 1.016.880 registrierten Besuchen überschritten die Besuchszahlen im letzten Jahr das dritte Mal in Folge die Marke von einer Million Gäste. Seit der ersten Volluntersuchung 2007 (450.000 Gäste) haben sich die Besucherzahlen des Nationalparks mehr als verdoppelt. Um regionalökonomischen Effekte zu ermitteln, wurde 2022 eine große sozioökonomische Wiederholungsuntersuchung begonnen. Eine Studie aus den Jahren 2014/2015 zeigte, dass der Nationalpark in der Region bei damals 870.000 Besuchen einen Bruttoumsatz von über 30 Millionen Euro bewirkte, was rechnerisch 674 Arbeitsplätzen entspricht.

„Der Nationalpark Eifel und die Region zeigen, wie erfolgreicher Naturschutz umgesetzt werden kann und davon Natur und Mensch gleichzeitig profitieren. Hieran wollen wir anknüpfen und noch im Sommer den Startschuss für das Beteiligungsverfahren zur Errichtung eines zweiten Nationalparks in Nordrhein-Westfalen geben“, kündigte Minister Krischer an. Denn auch in Nordrhein-Westfalen habe man trotz Erfolge im Naturschutz weiterhin einen Verlust an biologischer Vielfalt. „Etwa 45 Prozent der untersuchten Tier-, Pilz- und Pflanzenarten sind gefährdet, vom Aussterben bedroht oder bereits ausgestorben. Diesen Trend wollen und müssen wir umkehren“, sagte Krischer. „Denn die Biodiversitätskrise ist neben der Klimakrise die zweite große ökologische Herausforderung unserer Zeit.“

Biologische Vielfalt profitiert durch Nationalpark Gerade der Nationalpark Eifel zeigt, welche positive Wirkung ein solches Großschutzgebiet mit seinen gut 10.700 Hektar auf die Artenvielfalt hat. Unter den 11.356 nachgewiesenen Arten im Nationalpark befinden sich 2.614, die auf der „Roten Liste der gefährdeten Arten“ stehen. So leben im Nationalpark Wildkatzen, Milane, Mauereidechsen, gelbe Wildnarzissen und zunehmend auch typische Arten für alte Wälder wie den „Urwald-Pilz“ Ästiger Stachelbart.

Allein im Jahr 2022 konnten Forscherinnen und Forscher weitere 156 Arten nachweisen. Ein neu gefundener Pilz ist beispielsweise der Duftende Goldporling, der an einem älteren Baumstumpf direkt am Bachufer gefunden wurde. Ein Neufund für Nordrhein-Westfalen ist der Schmetterling *Pammene agnotana*. Insgesamt umfasst die Artenliste der Schmetterlinge inzwischen 1.430 Arten. „Die nachgewiesenen Arten und die Entwicklung der Wälder zeigen, dass die Natur im Nationalpark nach und nach in ihre Kreisläufe zurückfindet und von den ungestörten Lebensräumen profitiert“, sagte Dr. Michael Röö, Leiter der Nationalparkverwaltung. Auffällig war 2022 auch das häufige Auftreten des Kleinspechtes. Mindestens ein Uhu paarte sich zudem erfolgreich zwei Jungvögel aufziehen. Für Überraschung sorgte im März ein Schneesperling auf der Dreiborner Hochfläche, da diese Art normalerweise in alpinen Regionen vorkommt. In den Wäldern konnte die Nationalparkverwaltung feststellen, dass die Rotbuche, aber auch Bergahorn und Hainbuche häufiger werden, was ein Hinweis auf die Abnahme der Einflüsse früherer Nutzungen ist.

„Es ist wichtig und gut, dass es die Menschen in die Natur zieht, denn dann sehen sie, wie wertvoll und schützenswert die Natur ist. Genauso wichtig ist aber, dass sich alle Menschen an die Schutzbestimmungen halten

– das ist wichtig für die dort lebenden Arten und fördert gleichzeitig ein vielfältiges Naturerleben für alle“, ergänzte Michael Röö.

Begonnen wurde 2022 zudem mit einem akustischen Fledermaus-Monitoring. An vier Standorten wurden hierzu Fledermausrufe mittels sogenannter Batcorder automatisch aufgezeichnet und später am Computer analysiert. Nach vorläufiger Auswertung stammen die 36.601 aufgezeichneten Rufe von mindestens 14 Arten. Die Rauhaut- und die Wimperfledermaus wurden dabei ausschließlich durch das akustische Monitoring nachgewiesen.

Dass es auch im Jahr 2023 bereits mit spannenden Entdeckungen weiterging, konnte Dr. Christa Lang, Leiterin des Fachgebiets Forschung und Dokumentation der Nationalparkverwaltung, berichten. So konnten im Juni 21 Gänsegeier beobachtet werden. Seit rund 100 Jahren gelten Gänsegeier in Deutschland als ausgestorben, allerdings werden immer wieder auch hierzulande Exemplare beobachtet.

Umweltbildung stark nachgefragt

Neben einem attraktiven Wegenetz finden im Nationalpark auch vielfältige Naturerlebnis- und Umweltbildungsprogramme statt. Über 23.000 Teilnehmende zählten die organisierten Veranstaltungen im Jahr 2022. Dabei erhielten die Programme Bestnoten. Über 95 Prozent gaben an, dass ihre Erwartungen an die Umweltbildungsprogramme der Wildniswerkstatt in Düttling erfüllt worden sind. Auch die Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ im Nationalpark-Zentrum Eifel und die Rangertouren bewerteten über 90 Prozent der Befragten mit sehr gut oder gut.

Zahlreiche Einrichtungen und Personen unterstützen die Bildungsarbeit im Nationalpark. So bieten 129 eigens für den Nationalpark Eifel ausgebildete Waldführerinnen und

12 Vereine und Institutionen

Waldführer individuelle Gruppenführungen an. 46 Schulen und 32 Kindertageseinrichtungen nahmen an einer speziellen Zertifizierung der Nationalparkverwaltung und des Nationalpark-Fördervereins teil. Auch 29 Junior-Ranger beendeten ihre Ausbildung. Sie bieten nun Familientouren für andere Kinder und deren Eltern oder Großeltern durch das Schutzgebiet an.

„Immer mehr Gäste sehnen sich nach authentischen Naturerlebnissen. Dafür kommen sie auch in den Nationalpark Eifel“, berichtet Michael Lammertz, der für das Besuchermanagement verantwortliche Fachgebietsleiter: „Die ‚Gratwanderung‘ zwischen Schutz und Erlebbarkeit von Nordrhein-Westfalens Nationalpark ist schmal. Sie kann nur gelingen, wenn Gästen bewusst ist, dass sie sich in einem wertvollen Lebensraum aufhalten, sie die Regeln kennen und wir attraktive Vorschläge zum Naturerleben anbieten. Dafür reichten klassische Informationsquellen wie Hinweistafeln oder Faltblätter nicht mehr aus, digitale Informationsquellen würden zur Planung von Ausflügen ins Grüne zunehmend wichtiger, so Lammertz.

Deshalb setzt er gemeinsam mit Jasmin Daus, Projektleiterin für Digitales Besuchermanagement der Nationalparkverwaltung, verstärkt auf Angebote in der digitalen Welt. „Seit 2018 veröffentlichen wir offizielle Tourenvorschläge in den Apps bekannter Wanderportale. Dieses Angebot wird stetig aktualisiert und optimiert. Derzeit sind es rund 70 Touren“, so Daus. „Außerdem stellen wir die Regeln zum Schutz der Natur als Open Data für Apps zur Verfügung. Auch die Korrektur der Kartengrundlagen, z.B. über OpenStreetMap, ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Optimierung der Besucherlenkung im Sinne eines nachhaltigen Tourismus“, ergänzt die Fachfrau Jasmin Daus.

Eine Befragung der Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) bei ausländischen Gästen

bestätigte eine ungebrochen große Beliebtheit des nordrhein-westfälischen Nationalparks. Bei der Frage nach beliebten Naturschönheiten oder Bauwerken in Deutschland belegte der Nationalpark Platz 32, womit er vor der Insel Sylt, dem Brandenburger Tor oder der Zugspitze liegt.

ÖPNV-Anbindung zum Nationalpark erweitert

Um die Erschließung mit Bus und Bahn zu stärken, hat der Kreis Euskirchen mit dem so genannten Kermeter-Shuttle 2022 eine zusätzliche Freizeitlinie in das Herzstück des Nationalparks Eifel entwickelt. Auch in Zukunft setzt die Nationalparkverwaltung auf die gute Zusammenarbeit mit der Region. So arbeitet sie im Nachhaltigkeitsbeirat der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) mit, in dem gemeinsame Strategien abgestimmt und Angebote entwickelt werden.

Bisher einziger Nationalpark in Nordrhein-Westfalen
Im Januar 2004 wurde der Nationalpark Eifel als erster Nationalpark in Nordrhein-Westfalen und 14. in Deutschland gegründet. Das Großschutzgebiet in der Nordeifel stellt die bodensaurigen, nährstoffarmen Laubmischwälder unter Schutz. Neben den Waldgebieten sind auch die zahlreichen Quellgebiete und Bachtäler sowie Felskomplexe ökologisch wertvolle und empfindliche Bereiche. Auf der Dreiborner Hochfläche mitten im Nationalpark Eifel ist das verwildernde Offenland von besonderer Schönheit. Rund um den Nationalpark Eifel besteht in Zusammenarbeit mit den Kommunen ein Informationsnetzwerk mit Nationalpark-Ausstellungen und touristischen Servicestellen. Die internationale Begegnungs- und Bildungsstätte Forum Vogelsang IP beherbergt das Nationalpark-Zentrum Eifel mit der interaktiven und barrierefreien Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“. Bundesweit existieren heute 16 Nationalparke.

Nationalpark

Nationalpark Eifel präsentiert sich auf dem Tag der Begegnung in Köln



Den ganzen Tag über informierten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Tags der Begegnung über die barrierefreien Angebote des Nationalpark Eifel. (Nationalparkverwaltung Eifel/T. Wiesen)

Mit einem eigenen Stand war der Nationalpark Eifel bei Europas größtem inklusiven Festival vertreten. Die barrierefreien Angebote des Schutzgebietes riefen bei den zahlreichen Gästen am Stand großes Interesse hervor.

Vor einigen Wochen fand in Köln-Deutz nach dreijähriger Pause mit dem „Tag der Begegnung“ wieder Europas größtes inklusives Festival statt. Auf dem Gelände des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) sowie dem direkt angrenzenden Rheinboulevard präsentierten sich verschiedenste Institutionen, Hilfsorganisationen und Vereine. Gleichzeitig boten viele der rund 120 Ausstellerinnen und Aussteller Mitmachaktionen für alle Altersklassen an. Insgesamt 21.000 Menschen mit und ohne Behinderung besuchten das Fest, unzählige davon kamen auch am Stand der Nationalparkverwaltung Eifel vorbei. Dort informierten Mitarbeitende des Nationalparks über die barrierefreien Angebote des Großschutzgebietes wie die gebärdensprachlich übersetzten Rangertouren oder die barrierefreie Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ im Nationalpark-Zentrum Eifel. Besondere Highlights setzte der Tag der Begegnung auf der großen Bühne. Nach einer Videobotschaft des Schirmherrn der Veranstaltung, NRW Ministerpräsident Hendrik Wüst, spielten mehrere Künstler kostenfreie Konzerte. Den Abschluss des Programms machten dabei die kölschen Bands Planschmalöör und Bläck Fööss.



Heimbachhilfe

Neue Angebote der Heimbachhilfe

Wer noch schöne Kleidung für die Sommertage sucht, wird in der „Heimbachhilfe“ fündig. Hier ist alles im Angebot, was Groß und Klein brauchen, um unbeschwerte Tage zu erleben.

Für die Kleinen:

- Kleidung für Babys und Kleinkinder
- Schwimmflossen
- Kinderzelt
- Schlafsack
- Kinderbettwäsche
- Puppenwagen
- Kleinkinderfahrrad und vieles mehr.

Für Erwachsene:

- Badeanzüge und Bademäntel
- Sommerbekleidung und Schuhe
- Herrenhemden in großer Auswahl
- Herrenjeans

Außerdem:

- Damen- und Herren-Fahrrad
- Brotbackmaschine
- Kaffeemaschine
- Gläser, Glasschüsseln und Eisbecher
- Bettwäsche
- Einziehdecken und Tischwäsche
- gepolsterte braune, massive Klappstühle

Alle Angebote können günstig gekauft werden. Kommen Sie und stöbern Sie. Die Mitarbeiterinnen helfen Ihnen gerne bei der Suche. Die „Heimbachhilfe“ im Verein „Die jungen Alten Heimbach e.V.“ an der Hengebachstraße 108 ist montags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Einrichtung erreichbar über Inge Wergen, Telefon: 02446-3471, Marianne Schimang, Telefon: 3786 und Marja Schöller, Telefon: 02446-91010.

Zupfmusikfreunde

Sehnsucht nach Meer und Wind



Unter dem Motto „Sehnsucht nach Meer und Wind“ stand das Kurkonzert der Zupfmusikfreunde Heimbach unter Leitung von Ursula Heuer. Bei sommerlichen 30 Grad hatten viele Zuschauer ihre Stühle in den wohltuenden Schatten der Bäume am Kurpark gestellt und lauschten den Evergreens. Viel Seemannsromantik war zu hören, als Hits von Freddy und Lale Anderson erklangen. Auch Songs von Catarina Valente verstärkten die Urlaubsstimmung. Helmut Breuer, Dieter Kremer, Mohamed Bidaoui und Willi Tippmann sangen das Friesenlied und den unvergesslichen Song „Seemann, deine Heimat ist das Meer“. Elisabeth Nießen, Ingrid Kau, Mathilde Kremer und Ulrike Schwieren-Höger trugen das „Schifferlied“ vor. Zum Schluss gab es noch eine schmissige Zugabe des Orchesters mit „Oh when the saints“.

ush/Foto: Elke Janclaes



Gründung einer Selbsthilfegruppe für an Multipler Chemikalien Sensibilität (MCS) Betroffene

Duftstoffe umgeben uns im Alltag in vielen Bereichen, denn sie sind in den verschiedensten Produkten des alltäglichen Lebens zu finden, sei es im Spülmittel, im Waschmittel, im Deo und in Hygieneartikeln u.a. Das Leben eines an Multipler Chemikalien Sensibilität (MCS) betroffenen Menschen gestaltet sich dadurch als sehr schwierig, denn sie reagieren auf die geringsten Spuren von Duft- und Schadstoffen sowie Chemikalien mit körperlichen Beschwerden. Betroffene, die sich gern mit anderen über die Erkrankung austauschen möchten, haben nun die Möglichkeit dazu. Auf Initiative einer Betroffenen ist die Gründung einer Selbsthilfegruppe für an MCS Betroffene in Düren geplant. Hier soll der Erfahrungsaustausch, das Teilen von hilfreichen Informationen in einer verständnisvollen Atmosphäre im Mittelpunkt stehen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei Interesse an der Gruppe können Sie sich an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren wenden. Tel. 02421 48 92 11 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr sowie Di. 14-17 Uhr) oder per Mail selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org.

Inh. Dennis Paes

Meisterbetrieb



BESTATTUNGEN BREUER

Hengebachstraße 108 • 52396 Heimbach
www.bestattungen-breuer.de

Tel. 0 24 46 - 91 10 91



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN DEN KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius | Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Sa. 15.07. Hergarten	17.30h Vorabendmesse
So. 16.07. Vlatten Heimbach	09.30h Wortgottesfeier 11.00h Sonntagsmesse
Sa. 22.07. Vlatten	17.30h Vorabendmesse
So. 23.07. Blens Heimbach	09.30h Sonntagsmesse, Kirmes 11.00h Sonntagsmesse

Alle Messen unter Vorbehalt, falls sich noch etwas ändern sollte!

Aktuelle Informationen zu den Gottesdienstzeiten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen.

Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros im Internet unter: www.pfarrbuero-heimbach.de oder www.pfarre-hergarten.de



16.07.2023
15⁰⁰-16³⁰ Uhr | Kurpark Heimbach

OLD TIMER



Wir laden Sie herzlich ein zum **kostenlosen Kurkonzert**.
Der direkt an der **Rur** gelegene **Kurpark** bietet Ihnen
ausreichend Sitzmöglichkeiten.

Evang. Trinitatis Kirchengemeinde Schleidener Tal und EvA am Schönblick Heimbach

Alle Informationen sind auf der Internetseite:
www.eivelkirche.ekir.de ersichtlich.

Heimbacher AnsprechpartnerInnen:

Für kirchengemeindliche Fragen:

Jutta Uhlmann Presbyterin,
Waldweg 3, Hergarten,
Tel.: 02446/91a1095

Dr. Roland Reddelien, Presbyter,
Am Bergob 7, Hasenfeld,
Tel.: 02446/226

Walter Nehlich, Prädikant,
In der Hilbach 48, Heimbach,
Tel.: 02446/3241

Für Nutzungsanfragen und Projektideen:

Gabriele Bolender, projekte@eva-gepflegt.de oder telefonisch
0171/3399985

Abfallkalender: 12.07. – 26.07.

Freitag, den 14.07.2023

Restmüllentsorgung: Vlaten, Hergarten u. Düttling

Dienstag, den 18.07.2023

Biotonnenentleerung im Stadtgebiet

Samstag, den 22.07.2023

Altpapiereinsammlung im Stadtgebiet

Montag, den 24.07.2023

Restmüllentsorgung: Hasenfeld und Hausen

Montag, den 24.07.2023

Einsammlung: Gelbe Säcke

Entleerung: Gelbe Tonnen im Stadtgebiet

Montag, den 24.07.2023

Grünschnittcontainer:

Hasenfeld Dorfplatz (hinter Kiga): 16:00 – 18:00 Uhr

Blens Odenbachstraße: (Grillplatz): 16:30 – 18:30 Uhr

Mittwoch, den 26.07.2023

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

FUSSPFLEGE
SUGARING
AUGENBRAUEN UND
WIMPERN FÄRBN
WIMPERNWELLE
BROW-LIFTING
MANIKÜRE

Nadine Peter
Sankt-Georg-Straße 3
52396 Heimbach

0151 610 44 005
info@gut-zu-dir.com

Termin auf Anfrage.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Notfallpraxen Düren & Jülich

Notfallpraxis,
Roonstraße 30, 52351 Düren

Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo., Di., Do. 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Mi. & Fr. 13.00 Uhr – 23.00 Uhr

Wochenende, Feiertage 08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter 116117

Die Notrufzentrale ist besetzt:

Täglich in der Nacht 09.00 Uhr – 07.30 Uhr

mittwochs & freitags 13.00 Uhr – 07.30 Uhr

Wochenende und Feiertage rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Apotheken Notdienst:

08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die Trinkwasserversorgung:

- Für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlaten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- Für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

Tierärztlicher Notdienst Kreis Düren:

02423-908541

STADT HEIMBACH

Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung

Redaktion

Stadttjournal, Seerandweg 3, 52396 Heimbach

E-Mail: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Tel.: 02446/80810 – Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P. für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach.

Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88

Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de

Internet: www.heimbach-eifel.de

Das Stadttjournal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor.

Auflage: 2250 Exemplare.

www.stadttjournal-heimbach.de

